



## Niederschrift

### Fortsetzung der 5. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 11.11.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:27 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469 Potsdam

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion SPD

Herr Pete Heuer  
Herr Uwe Adler  
Herr Daniel Keller  
Herr Nico Marquardt  
Frau Babette Reimers  
Frau Grit Schkölziger  
Herr Leon Troche  
Herr Dr. Hagen Wegewitz  
Frau Dr. Sarah Zalfen

Teilnahme ab 17:30 Uhr  
Teilnahme ab 17:15 Uhr

##### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster  
Frau Wiebke Bartelt  
Herr Jens Dörschel  
Frau Saskia Hüneke  
Frau Marie Schäffer  
Herr Fabian Twerdy  
Herr Andreas Walter  
Herr Dr. Gert Zöllner

##### Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin  
Frau Dr. Anja Günther  
Herr Ralf Jäkel  
Herr Sascha Krämer  
Frau Tina Lange  
Frau Dr. Sigrid Müller  
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Frau Jana Schulze  
Frau Isabelle Vandré  
Herr Stefan Wollenberg

Teilnahme ab 18:00 Uhr  
Teilnahme ab 17:02 Uhr

## **Fraktion CDU**

Herr Günter Anger  
Herr Lars Eichert  
Herr Götz Thorsten Friederich  
Frau Anna Lüdcke  
Herr Dr. phil. Wieland Niekisch  
Herr Clemens Viehrig

Teilnahme bis 19:32 Uhr

Teilnahme ab 17:22 bis 18:44 Uhr

Teilnahme ab 17:15 bis 18:44 Uhr

Teilnahme bis 18:52 Uhr

## **Fraktion DIE aNDERE**

Herr Lutz Boede  
Frau Dr. Anja Laabs  
Frau Julia Laabs  
Herr Steffen Pfrogner  
Frau Jenny Pöller  
Herr Daniel Zeller

## **Fraktion AfD**

Herr Dennis Hohloch  
Herr Sebastian Olbrich  
Herr Matthias Tänzer  
Herr Ambros Josef Tazreiter

Teilnahme ab 17:25 Uhr

## **Fraktion der Freien Demokraten**

Frau Sabine Becker  
Herr Björn Teuteberg

## **Fraktion Bürgerbündnis**

Herr Wolfhard Kirsch  
Frau Dr. Carmen Klockow

Teilnahme bis 19:25 Uhr

Teilnahme bis 19:11 Uhr

## **Die PARTEI**

Herr Alexander Frehse

## **BVB/Freie Wähler**

Herr Andreas Menzel

Teilnahme bis 19:05 Uhr

## **Oberbürgermeister**

Herr Mike Schubert

## **Beigeordnete**

Frau Noosha Aubel  
Herr Burkhard Exner  
Herr Dieter Jetschmanegg  
Frau Brigitte Meier  
Herr Bernd Rubelt

Geschäftsbereich 3

## **Ortsvorsteher**

Herr Stefan Matz		Teilnahme bis 20:27 Uhr
Herr Werner Pahnhenrich	Vertretung für: Herrn Friedrich W. Winskowski;	Teilnahme bis 20:27 Uhr
Herr Peter Roggenbuck		Teilnahme bis 20:34 Uhr

## **Nicht anwesend sind:**

### **Fraktion SPD**

Frau Imke Eisenblätter	entschuldigt
Herr David Kolesnyk	entschuldigt

### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Birgit Eifler	nicht entschuldigt
Herr Uwe Fröhlich	entschuldigt

### **Fraktion CDU**

Herr Matthias Finken	entschuldigt
----------------------	--------------

### **Fraktion AfD**

Herr Daniel Friese	entschuldigt
--------------------	--------------

### **Fraktion der Freien Demokraten**

Frau Linda Teuteberg	entschuldigt
----------------------	--------------

## **Ortsvorsteher**

Herr Eckhard Fuchs	entschuldigt
Herr Stefan Gutschmidt	entschuldigt
Frau Kathleen Krause	entschuldigt
Herr Dieter Spira	entschuldigt
Herr Winfried Sträter	entschuldigt
Herr Friedrich W. Winskowski	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der Anwesenheit**
- 
- 
- 
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen**

- 6.7 Soforthilfe für das Planetarium  
Vorlage: 19/SVV/0614  
Fraktion DIE LINKE
- 6.8 Priorität für Verkehrskonzept  
Vorlage: 19/SVV/0640  
Fraktion Bürgerbündnis
- 6.9 Erweiterung des Schulcampus der Gerhart-Hauptmann-Grundschule 12  
Vorlage: 19/SVV/0644  
Fraktion CDU
- 6.10 Ideenwettbewerb für Kita / Bürgertreff in der David-Gilly-Strasse  
Vorlage: 19/SVV/0687  
Fraktion CDU
- 6.11 Mehr gelb für Potsdam  
Vorlage: 19/SVV/0698  
Fraktion der Freien Demokraten
- 6.12 Ungenutzte Flächen mit Potenzial für eine Wohnbebauung  
Vorlage: 19/SVV/0703  
Fraktion Bürgerbündnis
- 6.14 Anbindung des Bahnhofs Potsdam Park Sanssouci verbessern  
Vorlage: 19/SVV/0732  
Fraktion der Freien Demokraten
- 6.15 Kein Abriss des Hotels "Mercure" - Änderung der Sanierungsziele  
Lustgarten/Hafen  
Vorlage: 19/SVV/0741  
Fraktion DIE aNDERE
- 6.17 Lebensmittelverschwendung verringern  
Vorlage: 19/SVV/0847  
Fraktion DIE LINKE
- 6.18 Renaturierungskonzept Flächennaturdenkmal Düstere Teiche  
Vorlage: 19/SVV/0848  
Fraktion DIE LINKE
- 6.19 Bäume im Volkspark nachpflanzen  
Vorlage: 19/SVV/0849  
Fraktion DIE LINKE
- 6.20 Wiederöffnung der Gesundheitsgasse in der Brandenburger Vorstadt  
Vorlage: 19/SVV/0864  
Fraktion CDU

- 6.21 Baumschadensbericht  
Vorlage: 19/SVV/0867  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke
- 6.22 Defibrillatoren und Ersthilfekurse in öffentlichen Einrichtungen  
Vorlage: 19/SVV/0892  
Fraktion DIE aNDERE
- 6.23 Verkaufsstopp für Grünfläche am Kulturzentrum freiLand  
Vorlage: 19/SVV/0893  
Fraktion DIE aNDERE
- 6.24 Messstationen zur Erfassung der Luftqualität und Schallemissionen entlang der Nutheschnellstraße  
Vorlage: 19/SVV/0906  
Fraktion DIE aNDERE
- 6.25 Finanzielle Absicherung der "Böhmischen Tage" in Babelsberg 2020  
Vorlage: 19/SVV/0909  
Fraktion DIE LINKE
- 6.26 Fußgängerampel in der Großbeerenstraße  
Vorlage: 19/SVV/0910  
Fraktion CDU
- 6.27 Sportangebot im Potsdamer Norden/Zukunft des Tennisclubs Obelisk e.V.  
Vorlage: 19/SVV/0911  
Fraktion CDU
- 6.28 Durchwegung des Quartiers zwischen Kirschallee und Habichtweg  
Vorlage: 19/SVV/0912  
Fraktion CDU
- 6.29 Fußweg entlang der Straße Viereckremise  
Vorlage: 19/SVV/0913  
Fraktion CDU
- 6.31 Sitzungskalender 2020  
Vorlage: 19/SVV/0921  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 6.32 Tempo 30 auf der Karl-Liebnecht-Straße in Babelsberg  
Vorlage: 19/SVV/0922  
Fraktion der Freien Demokraten

## **7 Anträge**

- 7.1 Die Ampelschaltung an der Kreuzung Heinrich-Mann-Allee/zum Teufelssee  
Vorlage: 19/SVV/0969  
Fraktion AfD
- 7.2 Busspuren für Taxis freigeben  
Vorlage: 19/SVV/0972  
Fraktion AfD
- 7.40 Öffnung von Busstreifen für Taxis  
Vorlage: 19/SVV/0952  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, SPD
- 7.3 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Kinderbauernhof am bisherigen Standort in Groß Glienicke  
Vorlage: 19/SVV/0994  
Fraktion DIE LINKE
- 7.6 Namensgebung Grundschule im Bornstedter Feld II - Rote Kaserne Ost  
Vorlage: 19/SVV/1036  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 7.7 Ampelanlagen mit Abbiegespiegeln verbessern  
Vorlage: 19/SVV/0996  
Fraktion CDU
- 7.8 Regeln zur Nutzung von E-Scootern in Potsdam  
Vorlage: 19/SVV/0997  
Fraktion CDU
- 7.11 Bürger\*innenbeteiligung Terrassenhaus Nutheschlange  
Vorlage: 19/SVV/1062  
Fraktion DIE LINKE
- 7.13 Aktuelle Übersicht zu Priorität-I-Maßnahmen im Radverkehrskonzept  
Vorlage: 19/SVV/1064  
Fraktionen DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 7.14 Lohnleitklausel bei Auftragsvergaben  
Vorlage: 19/SVV/1065  
Fraktionen DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 7.17 Mehr für die Freizeit nutzbare Zugänge zu den Potsdamer Gewässern  
Vorlage: 19/SVV/1077  
Fraktion CDU

- 7.22      Demokratieklausel  
Vorlage: 19/SVV/1066  
Fraktion AfD
- 7.23      Prüfauftrag Lotte-Pulewka-Straße  
Vorlage: 19/SVV/1068  
Fraktion AfD
- 7.24      Kein Kanalsprint im Trinkwasser  
Vorlage: 19/SVV/1079  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.26      Umbenennung des Luisenplatzes in "Platz des 4. November"  
Vorlage: 19/SVV/1107  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.31      Sanierung Montessori-Oberschule (22) in Potsdam-West  
Vorlage: 19/SVV/1112  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.32      Akteneinsicht Terrassenhaus Nutheschlange  
Vorlage: 19/SVV/1138  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.34      Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 36 "Neue Halle / östliches RAW-Gelände" -  
Beteiligung der SVV im weiteren Verfahren  
Vorlage: 19/SVV/1140  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.35      Information zu Schwangerschaftsabbrüchen  
Vorlage: 19/SVV/1141  
Fraktion DIE aNDERE und Stadtverordneter Alexander Frehse (DIE PARTEI)
- 7.37      Nachhaltige Bauweise beim Neubau öffentlicher Gebäude  
Vorlage: 19/SVV/1147  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.38      Verbesserung rechtlicher Regelungen zum Vogelschutz  
Vorlage: 19/SVV/1148  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.39      Bepflanzung Mittelstreifen Nutheschnellstraße  
Vorlage: 19/SVV/1154  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.41      Infrastruktur von Tram-Endhaltestellen  
Vorlage: 19/SVV/1002  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke

- 7.43 Busverbindungen im Potsdamer Nordwesten neu ordnen und attraktiver ausgestalten  
Vorlage: 19/SVV/1025  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke
- 7.44 Treibhausgasneutralität neuer Investitionen  
Vorlage: 19/SVV/1029  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke
- 7.46 Änderung der Stellplatzsatzung  
Vorlage: 19/SVV/1091  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen
- 7.51 Festlegung der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen für Mittagessen in der Tagespflege  
Vorlage: 19/SVV/1161  
Fraktionen DIE LINKE, SPD
- 7.56 Straßenbenennung in 14476 Potsdam - "Käthe-Pietschker-Straße"  
Vorlage: 19/SVV/1169  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 8 Gremienbesetzung**
- 8.2 Benennung der Mitglieder des Seniorenbeirates gem. § 12 Pkt. 2 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 19/SVV/1021  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 8.3 Neukonstituierung des Tierheimrates der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 19/SVV/1035  
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit
- 8.4 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH  
Vorlage: 19/SVV/1088  
Fraktionen
- 8.5 Änderung in der Ausschussbesetzung  
Vorlage: 19/SVV/0976  
Fraktion AfD
- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 10.1 Information zum Sachstand bezüglich Standorte Glascontainer gemäß Beschluss: 17/SVV/0052



- 10.1.1 Standorte Glascontainer  
Vorlage: 19/SVV/1210  
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
- 10.6 Prüfergebnis zu Sicherheitsabstand für Radfahrer/innen  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0186
- 10.6.1 Sicherheitsabstand für Radfahrer/innen  
Vorlage: 19/SVV/1180  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.7 Ergebnis bezüglich Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0194
- 10.9 Ergebnis der Gespräche bezüglich "Gemeinsame Wohnraumoffensive von Bund, Ländern und Kommunen"  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0332
- 10.9.1 Gemeinsame Wohnraumoffensive von Bund, Ländern und Kommunen  
Vorlage: 19/SVV/1105  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.10 Prüfbericht - Tempo 30 in der Reiherbergstraße  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0337 und MV: 19/SVV/0491
- 10.10.1 Tempo 30 in der Reiherbergstraße  
Vorlage: 19/SVV/1131  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 10.12 Bericht bezüglich 'Ringbuslinie zwischen den Wissenschafts- und Innovationsstandorten Eiche/ Golm und Campus Jungferensee'  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0451
- 10.12.1 Ringbuslinie zwischen den Wissenschafts- und Innovationsstandorten Eiche / Golm und Campus Jungferensee  
Vorlage: 19/SVV/1181  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von dem **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer**, eröffnet.

## zu 2      **Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **37 anwesend, das sind 64,9 %**.

### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Laabs, Fraktion DIE aNDERE, bittet um **Zurückstellung** des Tagesordnungspunktes 6.24, betr.: Messstationen zur Erfassung der Luftqualität und Schallemissionen entlang der Nutheschnellstraße, DS 19/SVV/0906.

### **Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**einstimmig angenommen.**

### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion der Freien Demokraten, bittet um **Zurückstellung** des Tagesordnungspunktes 6.14, Anbindung des Bahnhofs Potsdam Park Sanssouci verbessern, DS 19/SVV/0732.

### **Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**einstimmig angenommen.**

## zu 6      **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen**

### zu 6.7      **Soforthilfe für das Planetarium**

**Vorlage: 19/SVV/0614**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, den ursprünglichen Antragstext zu streichen, da sich dieser durch Verwaltungshandeln erledigt hat und einer neuen Fassung **zuzustimmen**:

Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene neue Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Urania Potsdam e.V. ein Konzept zu entwickeln, um den Weiterbetrieb des Planetariums zu sichern. Im Zuge des Prozesses der Konzeptentwicklung sollen verschiedene Finanzierungsvarianten erarbeitet und dargestellt werden. Es ist somit eine Grundlage für die kommende Haushaltsdebatte zu schaffen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 6.8**      **Priorität für Verkehrskonzept**  
**Vorlage: 19/SVV/0640**  
Fraktion Bürgerbündnis

Die **Ortsbeiräte Grube, Groß Glienicke, Marquardt, Ortsbeirat Uetz-Paaren, Golm, Satzkorn und Neu Fahrland** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**. Der Ortsbeirat Eiche hat den Antrag zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat **Fahrland** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

*Änderungen der Flächennutzungspläne für Krampnitz und sämtliche, **vorrangig der Wohnbebauung dienenden** Bebauungspläne für das Krampnitzareal sollen solange zurückgestellt werden bis ein tragfähiges Verkehrskonzept für die Region erstellt wurde. Außerdem soll ergänzend durchgeführt werden:*

- Verkehrsauswirkungsanalyse
- Ein belastbares Konzept für die individuelle und öffentliche Verkehrsanbindung im Raum Potsdam- Berlin-Spandau
- Sowie eine detaillierte Prognoseuntersuchung über Luftschadstoff- und Lärmauswirkungen auf der Basis eines Bevölkerungszuwachses von 10.000 statt der bisher im Bericht vom Juni 2015 zugrunde gelegten 3.800 Einwohner

**Weiterhin sind für die vorgenannten Punkte die maximalen Grenzen des Bevölkerungszuwachses für Krampnitz in Abhängigkeit der verschiedenen Verkehrskonzepte (z.B. mit und ohne Tram) zu untersuchen und aufzuzeigen.**

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit einer Änderung im 1. Satz und Übernahme der Ergänzung des letzten Absatzes aus dem Ortsbeirat Fahrland wie folgt **zuzustimmen**:

~~Änderungen der Flächennutzungspläne für Krampnitz und sämtliche Bebauungspläne für das Krampnitzareal sollen solange zurückgestellt werden bis ein tragfähiges Verkehrskonzept für die Region erstellt wurde~~**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich für ein tragfähiges Verkehrskonzept für die Region einzusetzen und entsprechende Gespräche mit den Nachbargemeinden zu führen. Außerdem soll ergänzend durchgeführt werden:**

...

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag mit den vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlenen Änderungen **zuzustimmen**.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit den Änderungen/Ergänzungen der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität in folgender Fassung **zuzustimmen**:

~~Änderungen der Flächennutzungspläne für Krampnitz und sämtliche Bebauungspläne für das Krampnitzareal sollen solange zurückgestellt werden bis ein tragfähiges Verkehrskonzept für die Region erstellt wurde. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich für ein tragfähiges Verkehrskonzept für die Region einzusetzen und entsprechende Gespräche mit den Nachbargemeinden zu führen. Außerdem soll ergänzend durchgeführt werden:~~

- Verkehrsauswirkungsanalyse
- Ein belastbares Konzept für die individuelle und öffentliche Verkehrsanbindung im Raum Potsdam- Berlin-Spandau
- Sowie eine detaillierte Prognoseuntersuchung über Luftschadstoff- und Lärmauswirkungen auf der Basis eines Bevölkerungszuwachses von 10.000 statt der bisher im Bericht vom Juni 2015 zugrunde gelegten 3.800 Einwohner

**Weiterhin sind für die vorgenannten Punkte die maximalen Grenzen des Bevölkerungszuwachses für Krampnitz in Abhängigkeit der verschiedenen Verkehrskonzepte (z.B. mit und ohne Tram) zu untersuchen und aufzuzeigen.**

Diese Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich für ein tragfähiges Verkehrskonzept für die Region einzusetzen und entsprechende Gespräche mit den Nachbargemeinden zu führen. Außerdem soll ergänzend durchgeführt werden:**

- Verkehrsauswirkungsanalyse
- Ein belastbares Konzept für die individuelle und öffentliche Verkehrsanbindung im Raum Potsdam- Berlin-Spandau
- Sowie eine detaillierte Prognoseuntersuchung über Luftschadstoff- und Lärmauswirkungen auf der Basis eines Bevölkerungszuwachses von 10.000 statt der bisher im Bericht vom Juni 2015 zugrunde gelegten 3.800 Einwohner

**Weiterhin sind für die vorgenannten Punkte die maximalen Grenzen des Bevölkerungszuwachses für Krampnitz in Abhängigkeit der verschiedenen Verkehrskonzepte (z.B. mit und ohne Tram) zu untersuchen und aufzuzeigen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 6.9 Erweiterung des Schulcampus der Gerhart-Hauptmann-Grundschule 12**  
**Vorlage: 19/SVV/0644**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch die Verwaltungsbereiche Finanzen, Bauen und Bildung zu prüfen zu lassen, ob das weiterhin freistehende Grundstück Carl-von-Ossietzky-Straße 36 für die Erweiterung des Schulcampus der Gerhart-Hauptmann-Grundschule 12 auf dem benachbarten Grundstück gewonnen, erworben und genutzt werden kann. entsprechende Bedarfe im Sozialraum bestehen.~~

~~Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist bis Dezember~~ **November** zu berichten.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit den Änderungen des Ausschusses für Bildung und Sport - außer der Terminänderung - **zuzustimmen** und folgende Ergänzung aufzunehmen:

...

~~Dem Ausschuss für Bildung und Sport~~ **und dem Ausschuss für Finanzen** ist bis ~~Dezember~~ zu berichten.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie der **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** empfehlen, dem Antrag einschließlich der Änderungen des Ausschusses für Bildung und Sport **zuzustimmen**.

**Änderungsantrag:**

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, beantragt die Terminstellung **Dezember beizubehalten**.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlenen Änderungen sowie die Terminstellung Dezember von der Beigeordneten werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob für die Erweiterung des Schulcampus der Gerhart-Hauptmann-Grundschule 12 entsprechende Bedarfe im Sozialraum bestehen.**

**Dem Ausschuss für Bildung und Sport und dem Ausschuss für Finanzen ist bis Dezember zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.10 Ideenwettbewerb für Kita / Bürgertreff in der David-Gilly-Strasse**  
**Vorlage: 19/SVV/0687**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag in einer **neuen Fassung zuzustimmen**:

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, dem Antrag in der vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlenen neuen Fassung **zuzustimmen**.

Diese neue Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt,**

- auf der Grundlage des Beschlusses 18/SVV/0735 (Konkretisierung der Ziele für den Entwicklungsbereich Bornstedter Feld) und in Abhängigkeit von der Frist für den Weiterbetrieb der Gemeinschaftsunterkunft David-Gilly-Straße das Vorhaben vorzubereiten und dabei zunächst unter Einbeziehung der späteren Nutzer und zuständigen Fachbereiche, Vereine und Interessenvertretung in Bornstedt/Bornstedter Feld sowie den Sportvereinen, die Nutzeranforderungen zu klären,
- einen Zeitplan aufzustellen,
- dazu unter Berücksichtigung von Beschluss 09/SVV/0746 (Wettbewerbe für Planungs- und Bauvorhaben in der Auftraggeberschaft der Landeshauptstadt Potsdam) ein geeignetes Qualifizierungsverfahren, in das die späteren Nutzer einbezogen werden, vorzuschlagen und
- das Prüfergebnis im Herbst 2020 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**.

**zu 6.11 Mehr gelb für Potsdam**  
**Vorlage: 19/SVV/0698**  
Fraktion der Freien Demokraten

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen zuzustimmen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Dächer der Bushaltestellen im Stadtgebiet und ggf. auch andere Dachflächen im öffentlichen Raum mit Mauerpfeffer und eventuell weiteren geeigneten Pflanzen ausgestattet werden können, die zum Arten- und Klimaschutz beitragen.

Nutzen und Aufwand sowie ggf. mehrere Alternativvarianten geeigneter Pflanzenarten sollen möglichst bis zur Stadtverordnetenversammlung im ~~November~~**Dezember** 2019 dargestellt werden.

**Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, inwieweit auch weitere bisher unbegrünte Flächen auf und an Gebäuden (z.B. Schulen, Kitas, Wohnhäuser, Bahnhöfe usw.) und versiegelte Flächen (z.B. Gleisbette, Parkplätze, Wege usw.) begrünt werden können.**

**Es ist auch zu prüfen, welche Kriterien bei der Pflanzenwahl zu berücksichtigen sind (z.B. Relevanz für den Artenschutz, Trockenheitsresistenz usw.).**

**Dieses Prüfergebnis soll im April 2020 im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität vorgelegt werden.**

Diese Textfassung entspricht dem Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE.

**Änderungsantrag:**

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herr Rubelt, beantragt, den Termin im 2. Absatz des Beschlusstextes ebenfalls auf **April 2020** anzupassen.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Ergänzung sowie die vom Beigeordneten beantragte Terminanpassung werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Dächer der Bushaltestellen im Stadtgebiet und ggf. auch andere Dachflächen im öffentlichen Raum mit Mauerpfeffer und eventuell weiteren geeigneten Pflanzen ausgestattet werden können, die zum Arten- und Klimaschutz beitragen.**

**Nutzen und Aufwand sowie ggf. mehrere Alternativvarianten geeigneter Pflanzenarten sollen möglichst bis zur Stadtverordnetenversammlung im April 2020 dargestellt werden.**

**Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, inwieweit auch weitere bisher unbegrünte Flächen auf und an Gebäuden (z.B. Schulen, Kitas, Wohnhäuser, Bahnhöfe usw.) und versiegelte Flächen (z.B. Gleisbette, Parkplätze, Wege usw.) begrünt werden können.**

**Es ist auch zu prüfen, welche Kriterien bei der Pflanzenwahl zu berücksichtigen sind (z.B. Relevanz für den Artenschutz, Trockenheitsresistenz usw.).**

**Dieses Prüfergebnis soll im April 2020 im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität vorgelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 2 Gegenstimmen  
und einer Stimmenthaltung.

**zu 6.12 Ungenutzte Flächen mit Potenzial für eine Wohnbebauung**  
**Vorlage: 19/SVV/0703**  
Fraktion Bürgerbündnis

Der **Ortsbeirat Grube** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/  
Ergänzungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird **gebeten beauftragt, die keine Voraussetzungen zu schaffen, die erfüllt werden müssten, um zusätzliche ungenutzte Flächen mit als Potenzial für Wohnungen zu bebauen** Wohnungsbau zu schaffen. Flächen wurden bereits laut Mitteilungsvorlage 12/SVV/0337 „Reserven für Bauflächen“ ermittelt. Flächen, die bereits bebaut sind oder waren, sollten vorrangig als Potenzial für Wohnungen/ Gebäude mit Wohnnutzung genutzt werden und einer beschleunigten Genehmigung unterzogen werden.*

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.  
Der **Ortsbeirat Marquardt** hat den Antrag zur Kenntnis genommen.

Die **Ortsbeiräte Uetz-Paaren, Fahrland, Satzkorn und Neu Fahrland** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ortsbeirat Golm** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

...

**Der Ortsbeirat Golm bittet den Oberbürgermeister um eine Evaluierung der Mitteilungsvorlage.**

Der **Ortsbeirat Eiche** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/  
Ergänzungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen zu schaffen, die erfüllt werden müssten, um **fallbezogen darzustellen, welche Gründe einer Bebauung bisher ungenutzter Flächen mit Potenzial für Wohnungen, zu bebauen**. Flächen wurden bereits laut Mitteilungsvorlage 12/SVV/0337 „Reserven für Bauflächen“ ermittelt, **entgegenstehen**.*

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Grube empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**



**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Eiche empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Golm empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird der Antrag in der ursprünglichen Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen zu schaffen, die erfüllt werden müssten, um ungenutzte Flächen mit Potenzial für Wohnungen zu bebauen. Flächen wurden bereits laut Mitteilungsvorlage 12/SVV/0337 „Reserven für Bauflächen“ ermittelt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu 6.14 Anbindung des Bahnhofs Potsdam Park Sanssouci verbessern**

**Vorlage: 19/SVV/0732**

Fraktion der Freien Demokraten

**Zurückgestellt** – siehe Tagesordnungspunkt 2

**zu 6.15 Kein Abriss des Hotels "Mercure" - Änderung der Sanierungsziele**

**Lustgarten/Hafen**

**Vorlage: 19/SVV/0741**

Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, den Antrag abzulehnen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Abriss des Hotels „Mercure“ soll als Sanierungsziel in der Potsdamer Mitte aufgegeben werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung die erforderlichen Beschlussvorlagen zur erneuten Konkretisierung der Sanierungsziele für den Bereich Lustgarten/Hafen des Sanierungsgebietes Potsdamer Mitte im Dezember 2019 zur Entscheidung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu 6.17 Lebensmittelverschwendung verringern**  
**Vorlage: 19/SVV/0847**  
Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion, für Klima, Umwelt und Mobilität** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, dem Antrag in der **neuen Fassung** vom 05.09.2019 wie folgt **zuzustimmen**:

Die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, bittet um eine Terminänderung auf Januar 2020.

Der so geänderte Antrag einschließlich der Terminanpassung auf Januar 2020 wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, Wege aufzuzeichnen, wie der Verschwendung von Lebensmitteln Einhalt geboten werden kann. Dabei sollen Lösungen gefunden werden, damit auch Lebensmittel mit Mängeln noch in der Ernährungskette verbleiben.**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, Akteur\*innen aus der Lebensmittelbranche (Gastronomie, Einzelhandel, Interessenvertreter\*innen) und Akteur\*innen der Lebensmittelrettung (Tafel, Foodsharing etc.) sowie weitere Interessierte zu einem Netzwerk einzuladen, um in einem ersten Schritt den Ist-Stand der Lebensmittelvernichtung und der Lebensmittelrettung in Potsdam zu quantifizieren. Daraus sollen dann weitere Schritte und Ideen entwickelt werden, der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu in ihrer Sitzung im Januar 2020 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 5 Gegenstimmen  
und einer Stimmenthaltung.

**zu 6.18 Renaturierungskonzept Flächennaturdenkmal Düstere Teiche**  
**Vorlage: 19/SVV/0848**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **die Richtlinie zur Gebietsbehandlung von 1998 ein Renaturierungskonzept für das Flächennaturdenkmal Düstere Teiche im Katharinenholz beim Ortsteil EicheBornim erarbeitenüberarbeiten und fortschreiben** zu lassen.*

*Dabei ist insbesondere **die Prüfung zu prüfen, welche kurzfristiger Maßnahmen zur Wiederherstellung des Großen Düsteren Teiches auf der Basis der bestehenden Richtlinie durchzuführengeeignet sein können.***

Weiterhin ist zu prüfen, ob Mittel aus Kompensationsmaßnahmen für Baumaßnahmen und Versiegelungen durch Bauvorhaben in Potsdam für diese Maßnahme eingesetzt werden können.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im März 2020 dazu ein **Zwischenbericht** zu geben.

**Die Anpassung der gesamten Richtlinie (inklusive der langfristigen Prüfungen) ist der Stadtverordnetenversammlung im 4. Quartal 2020 vorzulegen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Richtlinie zur Gebietsbehandlung von 1998 für das Flächennaturdenkmal Düstere Teiche im Katharinenholz im Ortsteil Bornim überarbeiten und fortschreiben zu lassen.**

**Dabei ist insbesondere die Prüfung kurzfristiger Maßnahmen zur Wiederherstellung des Großen Düsternen Teiches auf der Basis der bestehenden Richtlinie durchzuführen.**

**Weiterhin ist zu prüfen, ob Mittel aus Kompensationsmaßnahmen für Baumaßnahmen und Versiegelungen durch Bauvorhaben in Potsdam für diese Maßnahme eingesetzt werden können.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im März 2020 dazu ein Zwischenbericht zu geben.**

**Die Anpassung der gesamten Richtlinie (inklusive der langfristigen Prüfungen) ist der Stadtverordnetenversammlung im 4. Quartal 2020 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen**.

**zu 6.19 Bäume im Volkspark nachpflanzen**

**Vorlage: 19/SVV/0849**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Terminänderung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im ~~November 2019~~**März 2020** über den Zeitplan und über die Standorte für die Ersatzpflanzungen zu informieren.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass für die gefällten Bäume im Volkspark ein Ausgleich vor Ort geschaffen wird. Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im März 2020 über den Zeitplan und über die Standorte für die Ersatzpflanzungen zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen.**

**zu 6.20 Wiederöffnung der Gesundheitsgasse in der Brandenburger Vorstadt**  
**Vorlage: 19/SVV/0864**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen und Ergänzungen **zuzustimmen:**

Der Oberbürgermeister und die Bauverwaltung werden beauftragt, bei den Bauherren, die das Gelände und das ehemaligen Kino Charlott und die daneben stehende Villa restaurieren, darauf hinzuwirken, dass die Gesundheitsgasse zwischen der Geschwister-Scholl-Straße 82 und 83 und der Zeppelinstraße wieder durchgängig für den Fußgängerverkehr geöffnet wird. ~~Im November 2019~~ **Im Februar 2020** soll ~~der SVV~~ **dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** durch die Verwaltung berichtet werden, welche Chancen zur Wiederöffnung der Gesundheitsgasse bestehen bzw. welche Widerstände dabei überwunden werden müssten.

**Abstimmung:**  
Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister und die Bauverwaltung werden beauftragt, bei den Bauherren, die das Gelände und das ehemaligen Kino Charlott und die daneben stehende Villa restaurieren, darauf hinzuwirken, dass die Gesundheitsgasse zwischen der Geschwister-Scholl-Straße 82 und 83 und der Zeppelinstraße wieder durchgängig für den Fußgängerverkehr geöffnet wird. Im Februar 2020 soll dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes durch die Verwaltung berichtet werden, welche Chancen zur Wiederöffnung der Gesundheitsgasse bestehen bzw. welche Widerstände dabei überwunden werden müssten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 6.21 Baumschadensbericht**  
**Vorlage: 19/SVV/0867**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **vorbehaltlich der haushälterischen Mittel** einen stadtweiten Baumschadensbericht vorzulegen. Dabei sind nicht nur die städtischen Bäume, sondern auch die Baumbestände der städtischen Unternehmen sowie des Kommunalen Immobilien Service zu berücksichtigen. Im Bericht sind ebenfalls die finanziellen Auswirkungen von Verlusten, Neu- bzw. Nachpflanzungen und der Pflege aufzuführen. Darüber hinaus sollen nach Fällungen aus Sicherheitsgründen zeitnah Nachpflanzungen erfolgen. Der Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung im März ~~Ende~~ **Dezember 2020** vorzulegen.*

Der Ergänzungsantrag vom 10.09.2019 der Fraktion DIE aNDERE wurde in der Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität am 26.09.2019 zurückgezogen.

**Abstimmung:**  
Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vorbehaltlich der haushälterischen Mittel einen stadtweiten Baumschadensbericht vorzulegen. Dabei sind nicht nur die städtischen Bäume, sondern auch die Baumbestände der städtischen Unternehmen sowie des Kommunalen Immobilien Service zu berücksichtigen. Im Bericht sind ebenfalls die finanziellen Auswirkungen von Verlusten, Neu- bzw. Nachpflanzungen und der Pflege aufzuführen.**

**Darüber hinaus sollen nach Fällungen aus Sicherheitsgründen zeitnah Nachpflanzungen erfolgen.**

**Der Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung Ende Dezember 2020 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.22 Defibrillatoren und Ersthilfekurse in öffentlichen Einrichtungen**  
**Vorlage: 19/SVV/0892**  
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** und der **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** empfehlen dem Antrag zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, Schulen, Sportplätze, Kultureinrichtungen und Verwaltungsgebäude der Landeshauptstadt Potsdam mit Defibrillatoren auszustatten und für die Beschäftigten und Nutzer\*innen dieser Einrichtungen regelmäßig Ersthilfekurse anzubieten.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, welche Kosten für Anschaffung und Wartung der Geräte entstehen. Er wird weiterhin beauftragt, ein Konzept zur Durchführung regelmäßiger Ersthilfekurse zu erstellen.**

**Das Prüfergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2020 vorgestellt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 2 Stimmenthaltungen.

**zu 6.23 Verkaufsstopp für Grünfläche am Kulturzentrum freiLand**  
**Vorlage: 19/SVV/0893**  
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird - auch in seiner Funktion als Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Potsdam GmbH - beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Stadtwerke Potsdam die zwischen dem Kulturzentrum freiLand und der Friedrich-Engels-Straße befindlichen Grundstücke oder Grundstücksteile ~~bis auf Weiteres nicht veräußern.~~ **vor einer eventuellen Veräußerung dies dem Hauptausschuss vorlegen (entsprechend dem Verfahren bei Grundstücksveräußerungen der Pro Potsdam GmbH).***

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag in der vorliegenden Fassung **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**  
Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden  
**mit 32 Nein-Stimmen abgelehnt**,  
bei 13 Ja-Stimmen.

Anschließend wird der Antrag in der ursprünglichen Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird - auch in seiner Funktion als Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Potsdam GmbH - beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Stadtwerke Potsdam die zwischen dem Kulturzentrum freiLand und der Friedrich-Engels-Straße befindlichen Grundstücke oder Grundstücksteile bis auf Weiteres nicht veräußern.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 6.24 Messstationen zur Erfassung der Luftqualität und Schallemissionen entlang der Nutheschnellstraße**  
**Vorlage: 19/SVV/0906**  
Fraktion DIE aNDERE

**Zurückgestellt** – siehe Tagesordnungspunkt 2

- zu 6.25 Finanzielle Absicherung der "Böhmischen Tage" in Babelsberg 2020**  
**Vorlage: 19/SVV/0909**  
Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Finanzen** und **für Kultur** empfehlen, dem Antrag in der **neuen Fassung** vom 05.09.2019 **zuzustimmen**:

Die neue Fassung vom 05.09.2019 wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Fördersumme der Stadt für die „Böhmischen Tage“ in Babelsberg im Doppelhaushalt 2020 und 2021 jeweils erhöht werden kann, um das Veranstaltungsformat auch in den beiden Folgejahren umsetzen zu können.**  
**Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu im November 2019 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

- zu 6.26 Fußgängerampel in der Großbeerenstraße**  
**Vorlage: 19/SVV/0910**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Terminänderung **zuzustimmen**:

...

*Das Ergebnis ist bis ~~Dezember~~ im 1. Quartal 2020~~19~~ im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität vorzustellen.*

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob durch eine zusätzliche Fußgängerampel oder andere geeignete Massnahmen in der Großbeerenstraße im Bereich der Gagarinstraße die Sicherheit vor allem für die Schulkinder und Fußgänger verbessert werden kann.**

**Das Ergebnis ist im 1. Quartal 2020 im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.27 Sportangebot im Potsdamer Norden/Zukunft des Tennisclubs Obelisk e.V.  
Vorlage: 19/SVV/0911  
Fraktion CDU**

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Terminänderung **zuzustimmen**:

...

*Bis ~~Dezember 2019~~ zum I. Quartal 2020 ist im Ausschuss für Bildung und Sport ein erster Zwischenbericht vorzustellen.*

Der Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich für den Erhalt des Sportangebots des Tennisclubs Obelisk e.V. am jetzigen oder einem anderen Standort einzusetzen und aktiv an der Lösungssuche mitzuwirken, mit dem Ziel, für die vor allem im Norden stark wachsende Stadt ein möglichst breit gefächertes Sport- und Vereinsangebot zu gewährleisten.**

**Bis zum I. Quartal 2020 ist im Ausschuss für Bildung und Sport ein erster Zwischenbericht vorzustellen.**



**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.28 **Durchwegung des Quartiers zwischen Kirschallee und Habichtweg**  
**Vorlage: 19/SVV/0912**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und ggf. wie ein Ersatz für die offensichtlich nicht realisierbare geplante Durchwegung zwischen Kirschallee und Habichtweg geschaffen werden kann.**

**Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität sind bis Januar 2021 die Möglichkeiten vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.29 **Fußweg entlang der Straße Viereckremise**  
**Vorlage: 19/SVV/0913**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen zuzustimmen:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **zu prüfen, wie entlang der Straße Viereckremise auf der Nordseite zwischen der B2 und der Straße am Golfplatz, soweit der B-Plan dies zulässt, einen befestigten Fußweg herzustellen hergestellt werden kann.***

*Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist **bis Dezember 2019 im 1. Quartal 2020** zu berichten, bis wann die Maßnahme umgesetzt werden soll.*

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie entlang der Straße Viereckremise auf der Nordseite zwischen der B2 und der Straße am Golfplatz, ein befestigter Fußweg hergestellt werden kann.**

**Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist im 1. Quartal 2020 zu berichten, bis wann die Maßnahme umgesetzt werden soll.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.31      Sitzungskalender 2020**  
**Vorlage: 19/SVV/0921**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die **Ausschüsse und Ortsbeiräte** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**; zum Teil mit Änderungen, die den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse vorliegen.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Pfrogner, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die Aufnahme einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes am 21.01.2020.

**Abstimmung:**

Die o.g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Sitzungskalender 2020 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.32      Tempo 30 auf der Karl-Liebknecht-Straße in Babelsberg**  
**Vorlage: 19/SVV/0922**

Fraktion der Freien Demokraten

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Terminänderung **zuzustimmen**:

...  
Über das Prüfergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung bis ~~Ende des Jahres 2019~~ **Februar 2020** zu unterrichten.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, wohlwollend zu prüfen, inwieweit die Höchstgeschwindigkeit des nördlichen Straßenabschnitts der Karl-Liebknecht-Straße in Babelsberg auf Tempo 30 reduziert werden kann.**

**Über das Prüfergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung bis Februar 2020 zu unterrichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 7 Anträge**

**zu 7.1 Die Ampelschaltung an der Kreuzung Heinrich-Mann-Allee/zum Teufelssee  
Vorlage: 19/SVV/0969**

Fraktion AfD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OB wird beauftragt, die Ampelschaltung an der Kreuzung Heinrich-Mann-Allee/ Zum Teufelssee so zu optimieren, dass die Verkehrsflüsse aus und in die beiden Wohngebiete Waldstadt II und dem Brunnenviertel, vor allem zu Zeiten des Berufsverkehrs, verbessert werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Hohloch eingebracht sowie die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität beantragt.

Mit der Information des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, dass es seit dem 22.10.2019 eine geänderte Schaltung gibt, wird der Antrag als **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 7.2 Busspuren für Taxis freigeben**

**Vorlage: 19/SVV/0972**

Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Tazreiter eingebracht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob, welche und unter welchen Bedingungen Busspuren auf kommunalen Straßen in Potsdam für Taxis freigeben werden können.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung ist im Januar 2020.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 7.40 **Öffnung von Busstreifen für Taxis**  
**Vorlage: 19/SVV/0952**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, SPD

Der Antrag wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE und SPD vom Stadtverordneten Dörschel eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, prüfen zu lassen, welche im Straßenraum befindlichen Busstreifen in Potsdam für Taxis geöffnet werden können.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im Januar 2020 Bericht zu erstatten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.3 **Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Kinderbauernhof am bisherigen Standort in Groß Glienicke**  
**Vorlage: 19/SVV/0994**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu erarbeiten, der den Fortbestand der Nutzung von Einrichtungen des Kinderbauernhofes einschließlich des therapeutischen Reitens und der Ergotherapie am bisher genutzten Standort in Groß Glienicke zum Inhalt hat.

Die Kosten des Verfahrens sind vom Grundstückseigentümer zu tragen.

Ein erster Sachstandsbericht ist der Stadtverordnetenversammlung bis März 2020 zu geben.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Klima, Umwelt und Mobilität sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die Ausschüsse für **Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**, für **Klima, Umwelt und Mobilität** sowie in den **Ortsbeirat Groß Glienicke** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.6 Namensgebung Grundschule im Bornstedter Feld II - Rote Kaserne Ost  
Vorlage: 19/SVV/1036**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die (neue) Grundschule mit zukünftigem Standort in der Fritz-von-der-Lancken-Straße 2, 14469 Potsdam erhält den Namen:**

**Grundschule Am Jungfernsee**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.7 Ampelanlagen mit Abbiegespiegeln verbessern  
Vorlage: 19/SVV/0996**

Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen und mit welcher Wirkung Kreuzungen im Stadtgebiet mit Spiegeln derart ausgestattet werden können, dass für abbiegende motorisierte Verkehrsteilnehmer weiterfahrende Radfahrer und auch Fußgänger sichtbarer werden.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist im 2. Quartal 2020 zu berichten.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Viehrig eingebracht sowie die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität beantragt:

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Pfrogner, Fraktion DIE aNDERE, beantragt darüber hinaus die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.8 Regeln zur Nutzung von E-Scootern in Potsdam**

**Vorlage: 19/SVV/0997**

Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Teilnahme von E-Scootern am Straßenverkehr und insbesondere das Abstellen von E-Scootern im öffentlichen Straßenraum so geregelt werden kann, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht über die Maßen beeinträchtigt werden.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung zu ihrer Sitzung im Dezember vorzulegen.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Eichert eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Adler, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.11 Bürger\*innenbeteiligung Terrassenhaus Nutheschlange**

**Vorlage: 19/SVV/1062**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der ProPotsdam eine angemessene Öffentlichkeitsbeteiligung für das geplante Bauvorhaben „Ersatz des Terrassenhauses der Nutheschlange im Wohngebiet Zentrum Ost“ vorzubereiten und durchzuführen.

In Vorbereitung darauf sind die Grundsätze des Entwurfes für den Neubau im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und ländliche Entwicklung vorzustellen und zu beraten.

Speziell sind folgende Aspekte dabei zu berücksichtigen:

- sozialpolitische Bilanz (bezahlbarer Wohnraum)
- Wohnqualität und Lärmschutz im Wohngebiet Zentrum Ost
- Städtebauliche und qualitative architektonische Aspekte
- Ersatz der entfallenen Stellplätze für KFZ einschließlich der Bedarfsdeckung der Neumieter
- Wirtschaftliche Auswirkungen auf die ProPotsdam
- Ökologische Folgen (Versiegelungsgrad, Begrünung, Kleinklima)
- Schutz der Interessen der benachbarten Anwohnenden während der Bauphase.

Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit sind von der Stadtverordnetenversammlung vor der finalen Entscheidung zum Neubauvorhaben zu beraten.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Dr. Laabs, Fraktion DIE aNDERE, beantragt folgende Änderungen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der ProPotsdam eine angemessene **und frühzeitige** Öffentlichkeitsbeteiligung für das ~~geplante Bauvorhaben „Ersatz des Terrassenhauses der Nutheschlange~~ **alle wesentlichen das Wohnquartier in der Nutheschlange betreffenden Sanierungs-Abriss-, oder Neubaumaßnahmen** im Wohngebiet Zentrum Ost vorzubereiten und durchzuführen.

In Vorbereitung darauf sind die Grundsätze ~~des Entwurfes für den Neubau~~ **der Planung und vorliegende Entwürfe** im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und ländliche Entwicklung **sowie im Ausschuss für Partizipation und Digitalisierung** vorzustellen und zu beraten.

Speziell sind folgende Aspekte dabei zu berücksichtigen:

- sozialpolitische Bilanz (bezahlbarer Wohnraum)
- **sozialräumliche Strukturen**
- Wohnqualität und Lärmschutz im Wohngebiet Zentrum Ost
- Städtebauliche und qualitative architektonische Aspekte
- Park**platz**situation in Zentrum Ost/Parkraumbewirtschaftung
- Wirtschaftliche Auswirkungen auf die ProPotsdam
- Ökologische Folgen (Versiegelungsgrad, Begrünung, ~~Klein~~**Klima Mikroklima, Eingriffe in bestehende Biotope**)
- Schutz der Interessen der benachbarten Anwohnenden während der Bauphase.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss zur Erledigung.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Laabs, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Hauptausschuss zur Erledigung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.13 Aktuelle Übersicht zu Priorität-I-Maßnahmen im Radverkehrskonzept**  
**Vorlage: 19/SVV/1064**

Fraktionen DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag wird namens der Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Lange eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Übersicht über die Priorität I-Maßnahmen des 2017 erstellten Radverkehrskonzepts zu erstellen. In dieser Übersicht ist für jede der 31 Maßnahmen dazulegen, in welchem Stadium sich die jeweiligen Maßnahmen aktuell befinden und wann eine Umsetzung erfolgt bzw. geplant ist. Zusätzlich dazu sind die geplanten/ausgegebenen Kosten für die Umsetzung dieser Maßnahmen mit anzugeben. Für die Maßnahmen 2 und 3 (Aufgabe Landesbetrieb Straßenwesen) ist gesondert anzugeben, welche Anstrengungen unternommen wurden und geplant sind, um eine schnellstmögliche Umsetzung zu erreichen.**

**Die Übersicht ist der Stadtverordnetenversammlung bis Januar 2020 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 3 Stimmenthaltungen.

**zu 7.14 Lohngleitklausel bei Auftragsvergaben**

**Vorlage: 19/SVV/1065**

Fraktionen DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag wird namens der Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen von dem Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Vergabe von städtischen Aufträgen über einen längeren Zeitraum unter der Voraussetzung erfolgt, dass die Umsetzung der jeweils aktuell geltenden Regelung für den Mindestlohn durch die Einfügung einer Gleitklausel gesichert wird.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2019 über den Stand der Umsetzung zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.17 Mehr für die Freizeit nutzbare Zugänge zu den Potsdamer Gewässern**

**Vorlage: 19/SVV/1077**

Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:



Der Oberbürgermeister wird beauftragt festzustellen, welche Stellen an Gewässern im Potsdamer Stadtgebiet grundsätzlich geeignet sind, sie z.B. mit einer Freizeitwiese oder einem Badesteg für die Bevölkerung zu erschließen. Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis Ende des ersten Quartals 2020 darzulegen, welche Stellen identifiziert wurden, welche Möglichkeiten der Realisierung es gibt und welche Hindernisse/Gründe voraussichtlich dagegen sprechen.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Viehrig eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Reimers, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Klima, Umwelt und Mobilität sowie in alle Ortsbeiräte.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Klima, Umwelt und Mobilität** sowie **in alle Ortsbeiräte** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu 7.22

**Demokratieklausel**

**Vorlage: 19/SVV/1066**

Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Tazreiter eingebracht.

Nach 5 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Laabs, Fraktion DIE aNDERE, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern:

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag Schluss der Debatte wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass kommunal geförderte Vereine, Organisationen und Projekte ab sofort eine Demokratieklausel zu unterzeichnen haben.

Die AfD-Fraktion schlägt folgende Formulierungen für die Demokratieklausel zur Vorlage aller Antragssteller vor:

- „1. Hiermit bestätigen wir, dass wir uns zu der freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland bekennen und eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit gewährleisten.
2. Wir werden keine Personen oder Organisationen mit der inhaltlichen Mitwirkung an der Durchführung, der von uns geplanten Projekte, beauftragen, die vom Verfassungsschutz beobachtet werden oder sich gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung betätigen. Wir erkennen an, dass Fördermaßnahmen eingestellt werden, wenn bekannt wird, dass diese Personen oder Organisationen vom Verfassungsschutz unter Beobachtung gestellt werden und dass bei erheblichen Verstößen gegen die Rechtsordnung, die von diesen Personen oder Organisationen oder aus deren Umfeld begangen werden, geleistete Fördermaßnahmen zurückgefordert werden.“

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,  
bei 4 Ja-Stimmen.

**zu 7.23 Prüfauftrag Lotte-Pulewka-Straße**

**Vorlage: 19/SVV/1068**

Fraktion AfD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob an der Lotte-Pulewka-Straße Kreuzung Humboldtring die Anlage von Fußgängerüberwegen, sowie einer Ampelanlage, sinnvoll und möglich wären und welche Kosten bei der Umsetzung entstünden.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im April 2020 mitzuteilen.

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Tazreiter eingebracht sowie die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität beantragt.

Der Stadtverordnete Boede, Fraktion DIE aNDERE beantragt, aufgrund der gegebenen Information des Stadtverordneten Frehse, DIE PARTEI, gemäß § 23 Abs. 1 e) Geschäftsordnung, den Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

Im Ergebnis einer kurzen Beratung im Präsidium teilt der Vorsitzende mit, dass der Antrag auf Erledigung gegenüber dem Antrag auf Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität der weitergehende ist und deshalb vorrangig zur Abstimmung gestellt wird:

**Abstimmung:**

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 19/SVV/1068 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen**,

bei 4 Nein-Stimmen  
und einer Stimmenthaltung.

**zu 7.24 Kein Kanalsprint im Trinkwasser**

**Vorlage: 19/SVV/1079**

Fraktion DIE aNDERE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird - auch in seiner Funktion als städtischer Vertreter in der Gesellschafterversammlung städtischer Betriebe - beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass für Wassersportveranstaltungen im Stadtkanal Potsdam künftig kein Trinkwasser mehr zur Verfügung gestellt wird und kein Sponsoring durch städtische Betriebe mehr erfolgt.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im Januar 2020 über die Umsetzung des Beschlusses informiert werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE vom Stadtverordneten Boede eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt folgenden Änderungsantrag ein:

***Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich in Gesprächen mit dem Veranstalter des alljährlichen Kanalsprints dafür einzusetzen, dass für den Kanalsprint zukünftig kein Trinkwasser, sondern Havelwasser genutzt wird.***

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität sowie in den Hauptausschuss.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Hohloch, Fraktion AfD, beantragt darüber hinaus die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität, für Bildung und Sport** sowie in den **Hauptausschuss**, einschließlich des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.26 Umbenennung des Luisenplatzes in "Platz des 4. November"**

**Vorlage: 19/SVV/1107**

Fraktion DIE aNDERE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Luisenplatz wird anlässlich des 30. Jahrestages der Großdemonstration für demokratische Grundrechte und Veränderungen in der DDR zeitnah in „Platz des 4. November“ umbenannt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung spätestens im Januar 2020 über den Sachstand zu unterrichten.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE vom Stadtverordneten Zeller eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Kultur.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Kultur** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.31 Sanierung Montessori-Oberschule (22) in Potsdam-West**  
**Vorlage: 19/SVV/1112**  
Fraktion DIE aNDERE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob angesichts der Dringlichkeit für eine Sanierung des Schulhauses der Montessori-Oberschule (22) in Potsdam-West investive Mittel bereitgestellt bzw. Prioritäten in der Wirtschaftsplanung des Kommunalen Immobilienservice verschoben werden können.

Das Ergebnis der Prüfung soll den Stadtverordneten im Januar 2020 mitgeteilt werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE von der Stadtverordneten Laabs eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Werksausschuss Kommunalen Immobilien Service.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Bildung und Sport** sowie in den **Werksausschuss Kommunalen Immobilien Service** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.32 Akteneinsicht Terrassenhaus Nutheschlange**  
**Vorlage: 19/SVV/1138**  
Fraktion DIE aNDERE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird - auch in seiner Funktion als Vertreter in der Gesellschafterversammlung der städtischen Betriebe - beauftragt, dafür Sorge zu

tragen, dass allen gewählten Stadtverordneten sämtliche Unterlagen, die den baulichen Zustand des Terrassenhauses der Nutheschlange aufzeigen, zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist spätestens im Dezember 2019 über den Sachstand zu unterrichten.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE von der Stadtverordneten Laabs eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss zur Erledigung.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Hauptausschuss zur Erledigung** wird

**mit 29 Ja-Stimmen angenommen,**

bei 14 Nein-Stimmen.

**zu 7.34 Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 36 "Neue Halle / östliches RAW-Gelände" -  
Beteiligung der SVV im weiteren Verfahren  
Vorlage: 19/SVV/1140  
Fraktion DIE aNDERE**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

im Aufstellungsverfahren des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 36 "Neue Halle / östliches RAW-Gelände" nach § 12 des Baugesetzbuches (BauGB) und im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 1 BauGB, vor einer Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens während der Planaufstellung (gemäß § 33 Abs. 3 BauGB), durch die (Bau-)Genehmigungsbehörde das Einvernehmen mit der Gemeinde (hier Landeshauptstadt Potsdam) durch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Auswertung der Stellungnahmen aus der nach § 33 Abs. 3 BauGB bestimmten Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit, der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange herbeizuführen.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE vom Stadtverordneten Pfrogner eingebracht.

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt aufgrund der gegebenen Informationen des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, gemäß § 23 Abs. 1 e) Geschäftsordnung, den Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 19/SVV/1140 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.35 Information zu Schwangerschaftsabbrüchen**

**Vorlage: 19/SVV/1141**

Fraktion DIE aNDERE und Stadtverordneter Alexander Frehse (DIE PARTEI)

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE und des Stadtverordneten Frehse, DIE PARTEI, vom Stadtverordneten Frehse einschließlich des Ergänzungsantrages vom 05.11.2019 eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Hohloch, Fraktion AfD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 4 Ja-Stimmen.

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Internetpräsenz der Landeshauptstadt [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de) unter der Rubrik Leben in Potsdam/Gesundheit Soziales neben rechtlichen Informationen zum Abbruch von Schwangerschaften auch die Adressen der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und eine Liste von Praxen, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, zu veröffentlichen.**

**Das widerrufliche Einverständnis zur Veröffentlichung auf der Internetpräsenz der Landeshauptstadt Potsdam ist von den betreffenden Einrichtungen einzuholen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.37 Nachhaltige Bauweise beim Neubau öffentlicher Gebäude**

**Vorlage: 19/SVV/1147**

Fraktion DIE aNDERE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Neuerrichtung von Bauten der sozialen Infrastruktur, insbesondere von Schulen und Kindertagesstätten, in der Planung, Ausschreibung und Bauausführung eine nachhaltige Bauweise durchzusetzen.

Die Nachhaltigkeit wird mit der Wahl des Materials der Trag-, Innen- und Außenwandkonstruktionen bestimmt. Diese sollen überwiegend aus Holzwerkstoffen bestehen.

Sollte von der Holzbauweise abgewichen werden, ist dieses vor Beginn der

Objektplanung auf der Grundlage einer fundierten und detaillierten Begründung der Stadtverordnetenversammlung oder dem Hauptausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im März 2020 über die Umsetzung des Beschlusses unterrichtet werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE vom Stadtverordneten Pfrogner eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Werksausschuss Kommunalen Immobilien Service und in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Berlin, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität, für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie in den **Werksausschuss Kommunalen Immobilien Service** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.38 Verbesserung rechtlicher Regelungen zum Vogelschutz**

**Vorlage: 19/SVV/1148**

Fraktion DIE aNDERE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, welche Maßnahmen die Landeshauptstadt Potsdam treffen kann, um den Vogelschutz zu verbessern und die Zahl der Unfälle von Vögeln an Fenstern, Gebäudefassaden, Haltestellen und Lärmschutzwänden zu reduzieren.

Insbesondere soll geprüft werden

1. welche Maßnahmen zum Vogelschutz bei Neubau und Sanierung städtischer Gebäude getroffen werden können,
2. welche Maßnahmen zum Vogelschutz an städtischen Bestandsgebäuden umgesetzt werden können und
3. welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, Maßnahmen zum Vogelschutz festzusetzen:
  - a) in einer kommunalen Vogelschutzsatzung
  - b) in Gestaltungssatzungen
  - c) in der kommunalen Bauleitplanung

d) bei der Bearbeitung von Bauanträgen.

Das Prüfergebnis soll den Stadtverordneten im Januar 2020 vorgelegt werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE von der Stadtverordneten Dr. Laabs eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.39 Bepflanzung Mittelstreifen Nutheschnellstraße**

**Vorlage: 19/SVV/1154**

Fraktion DIE aNDERE

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, welche Art von Bepflanzung auf dem unversiegelten Bodenabschnitt zwischen den beiden Fahrbahnen der Nutheschnellstraße vorgenommen werden kann, um die Belastungen des Bereiches durch Schallemissionen und Luftschadstoffe zu mildern und den Belangen des Stadtklimas und des Artenschutzes Rechnung zu tragen.**

**Das Prüfergebnis ist den Stadtverordneten bis zum Dezember 2019 mitzuteilen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 4 Gegenstimmen

und 4 Stimmenthaltungen.

**zu 7.41 Infrastruktur von Tram-Endhaltestellen**

**Vorlage: 19/SVV/1002**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE vom Stadtverordneten Adler eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten gemeinsam mit der ViP die Möglichkeiten zu prüfen, an welchen Endhaltestellen oder innerstädtischen Verkehrsknotenpunkten der ViP ein öffentliches WC sowie Getränke-**



und/oder Snackautomaten für die wartenden Fahrgäste und das Fahrpersonal der ViP errichtet werden können.

Der Stadtverordnetenversammlung soll im März 2020 berichtet werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.43 Busverbindungen im Potsdamer Nordwesten neu ordnen und attraktiver ausgestalten**

**Vorlage: 19/SVV/1025**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke

Der Antrag wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und DIE LINKE vom Stadtverordneten Dörschel eingebracht.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Adler bringt namens der Fraktion SPD folgenden Ergänzungsantrag ein:

- die deutliche Verstärkung der Busverbindung zwischen dem stark gewachsenen Ortsteil Fahrland, **dem Ortsteil Satzkorn** und dem Bahnhof Marquardt;

**Abstimmung:**

Die o.g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Erarbeitung des neuen Nahverkehrsplans prüfen zu lassen, wie im Vorgriff auf

- die Entwicklung von Krampnitz und die geplante Tram-Anbindung dieses Stadtteils und von Fahrland
- und auf die neue Bahnlinie von Potsdam Hbf zum Bahnhof Spandau über Golm, Marquardt und Priort die Busverbindungen in den Neuen Ortsteilen nördlich des Sacrow-Paretzer-Kanals neu geordnet und attraktiver ausgestaltet werden können, und welche planerischen Voraussetzungen für deren Umsetzung geschaffen werden müssten.

Dabei sollten insbesondere geprüft werden:

- die Einbeziehung des Bahnhof Marquardts in die Linienführung aller durch Marquardt führenden oder Marquardt an der B273 streifenden Buslinien;
- die West-Anbindung des Bahnhofes Marquardt an die durch Marquardt führenden Buslinien inklusive der dafür ggf. erforderlichen baulichen Voraussetzungen (zusätzlich zur geplanten Ost-Anbindung des Bahnhofes Marquardt und der dort geplanten Einrichtung eines P+R-Platzes);
- die deutliche Verstärkung der Busverbindung zwischen dem stark

gewachsenen Ortsteil Fahrland, dem Ortsteil Satzkorn und dem Bahnhof Marquardt;

- das Ersetzen der fahrzeitverlängernden, sternförmigen Linienführungen nach Kartzow, Uetz. Paaren und Fahrland weitgehend durch einzelne, direkte Linien ersetzt werden; dabei in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Havelland insbesondere
  - die Einsetzung der Buslinie von Kartzow bis zur Tramendhaltestelle Jungfernsee bereits am Bahnhof Priort (durch Schaffung einer eigenständigen Buslinie könnte dabei auch die Liniensackgasse Richtung „Am Upstall“ durch eine durchgehende Linie ersetzt werden);
  - die Schließung der Lücke im Busnetz zwischen Uetz und Paretz, Einsetzung der Buslinie möglichst bereits in Ketzin;
  - die Verbesserung der Verbindung von Falkenrehde über Paaren nach Potsdam.

Dabei können bei zu niedrigem Fahrgastaufkommen auch kleinere Busse eingesetzt werden.

Gleichzeitig wird der Oberbürgermeister beauftragt, sich gegenüber dem Land, dem Bund und der Bahn für den barrierefreien Umbau des Bahnhofs Marquardt einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

#### zu 7.44 Treibhausgasneutralität neuer Investitionen

**Vorlage: 19/SVV/1029**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam verpflichtet sich, bis Juni 2020 darzustellen, wie es möglich wird, bei Investitionen in Gebäude, Fahrzeuge, Maschinen und Kraftwerke keine neuen Treibhausgasemissionen zu erzeugen.

Das bedeutet im Einzelnen:

##### **1. Gebäudebetrieb**

Bei Gebäudeneubau oder dem Tausch der zentralen Heizanlage bzw. Klimaanlage ist zu gewährleisten, dass durch den Betrieb des Gebäudes in den Bereichen Heizung, Kühlung, Technik und Stromversorgung keine Treibhausgasemissionen entstehen. Z.B. können zur Wärmeversorgung des Gebäudes erneuerbare Energien (hier jeweils in der Definition des Erneuerbare-Energien-Gesetzes) eingesetzt werden oder Wärmepumpen, die mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden. Öl- und mit fossilem Erdgas betriebene Heizungen werden nicht mehr installiert. Die Gebäude werden mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt. Emissionen aus Vorketten in der Produktion der Investitionsgüter finden hier keine Berücksichtigung.

##### **2. Gebäudeerrichtung**

Für die Neuerrichtung, die Sanierung oder den Umbau von Gebäuden ist, wo baulich sinnvoll, an Stelle von Zement ein klimafreundlicher Werkstoff wie z.B.

Holz zu verwenden. Es sind geeignete bestverfügbare Standards anzuwenden, die gewährleisten, dass die Baumaterialien später möglichst getrennt und wiederverwertet werden können.

### **3. Betrieb von Fahrzeugen und Maschinen**

Bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen und Maschinen wird gewährleistet, dass diese im Betrieb keine Treibhausgasemissionen erzeugen. Z.B. können Dienstfahräder eingesetzt werden oder Kraftfahrzeuge, Nutzfahrzeuge und Maschinen, die elektrisch mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden. Nicht gewährleistet wird ein emissionsfreier Betrieb bspw. durch Hybridautos oder durch Fahrzeuge mit konventionellem Verbrennungsmotor. Emissionen aus Vorketten in der Produktion der Investitionsgüter finden hier keine Berücksichtigung.

### **4. Errichtung von Kraftwerken**

Bei der Neuerrichtung von Kraftwerken zur Strom- bzw. Wärme-/Kälteerzeugung oder dem Austausch wesentlicher Komponenten wird gewährleistet, dass diese bei der Energiewandlung in Strom keine Treibhausgasemissionen erzeugen. Zum Beispiel können Kraftwerke zur Nutzung erneuerbare Energien errichtet oder erneuert werden. Fossiles Erdgas kann in neuen Kraftwerken nicht eingesetzt werden. Emissionen aus Vorketten in der Produktion der Investitionsgüter finden hier keine Berücksichtigung.

### **5. Ausschreibung von Stromlieferverträgen**

Bei der Ausschreibung von Stromlieferverträgen wird gewährleistet, dass der zu liefernde Strom aus erneuerbaren Energien stammt.

### **6. Mögliche Unvermeidbarkeit und Kompensation**

Sollte aus Sicht der jeweiligen Verwaltungseinheit oder eines kommunalen Unternehmens eine treibhausgasneutrale Investitionslösung nicht möglich sein, ist die Klimakoordinierungsstelle zur Beratung zu konsultieren.

Falls auch die Klimakoordinierungsstelle keine treibhausgasneutrale Lösung findet, erfolgt ein regelmäßiger Ausgleich der neuen Treibhausgasemissionen durch eine Investition in die Wiedervernässung von Mooren in Brandenburg, welche als Treibhausgassenke wirken. Falls eine Investition in die Wiedervernässung von Mooren in Brandenburg nicht möglich ist, kann auch eine andere geeignete Lösung zur Kompensation der Treibhausgasemissionen genutzt werden.

### **7. Kommunale Unternehmen**

Der Oberbürgermeister als Gesellschaftsvertreter des Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt die gleichen Regelungen für die kommunalen Unternehmen zu bewirken.

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Twerdy eingebracht.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Progner, Fraktion DIE aNDERE, beantragt darüber hinaus die Überweisung in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität, für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie in den **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.46 Änderung der Stellplatzsatzung**

**Vorlage: 19/SVV/1091**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stellplatzsatzung dahingehend ändern zu lassen, dass für Wohngebäude keine Mindestanzahl von KFZ-Stellplätzen vorgeschrieben wird. Nach dem Vorbild der Hamburger Bauordnung (HbauO) ist in §3 hinter (1) folgender Abschnitt (1a) einzufügen: „Die Verpflichtung zur Herstellung oder zum Nachweis von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge gilt abweichend von Absatz 1 nicht für Wohnungen oder Wohnheime. Bei Wohnungen oder Wohnheimen entscheiden die Bauherinnen und Bauherren in eigener Verantwortung über die Herstellung von Stellplätzen in angemessenem Umfang, wobei sie neben dem Stellplatzbedarf der Bewohnerinnen und Bewohner, den örtlichen Verkehrsverhältnissen, der Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr insbesondere die Belange von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen berücksichtigen sollen.“ Die Richtzahlen für Fahrradstellplätze in Anlage 2, Spalte 4 sind wie folgt anzupassen: Unter Punkt 1 (Wohngebäude) ist 1 Fahrradstellplatz pro Wohnung mit bis zu 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche bereitzustellen; für jede Wohnung zwischen 50 und 100 m<sup>2</sup> sind 2 Stellplätze, und für jede Wohnung mit mehr als 100 m<sup>2</sup> sind 3 Stellplätze einzurichten. Weiterhin ist in Spalte 4 die Zahl 15 unter der lfd. Nr. 1.2 und die Zahl 1 unter der lfd. Nr. 1.3 einzutragen.

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Dr. Zöller eingebracht sowie die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes beantragt.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion der Freien Demokraten, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Eichert, Fraktion CDU, beantragt darüber hinaus die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Klima, Umwelt und Mobilität** und **für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.51 Festlegung der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen für Mittagessen in der Tagespflege**  
**Vorlage: 19/SVV/1161**  
Fraktionen DIE LINKE, SPD

Der Antrag wird namens der Fraktionen DIE LINKE und SPD von der Stadtverordneten Lange eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis Januar 2020 eine Anpassung der aktuell gültigen Kostenbeitragssatzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten in Tagespflegestellen der Landeshauptstadt Potsdam (Tagespflege-Satzung) vorzulegen. Dieser Entwurf muss enthalten, dass Eltern von Kindern in Tagespflege ausschließlich einen durch die LHP festgelegten einheitlichen Zuschuss zum Mittagessen in Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen gemäß Kita-Gesetz zahlen. Dabei ist sicherzustellen, dass die entstehenden Differenzkosten für die Tagespflegepersonen durch die Landeshauptstadt Potsdam ausgeglichen werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.56 Straßenbenennung in 14476 Potsdam - "Käthe-Pietschker-Straße"**  
**Vorlage: 19/SVV/1169**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die neu entstehende Privatstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 161 „Wohnanlage Ketziner Straße“ OT Fahrland, gelegen zwischen Ketziner Straße und Weberstraße im Ortsteil Fahrland wird**

**„Käthe-Pietschker-Straße“**

**benannt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8 Gremienbesetzung**

**zu 8.2 Benennung der Mitglieder des Seniorenbeirates gem. § 12 Pkt. 2 der  
Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 19/SVV/1021**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Folgende Mitglieder des Seniorenbeirates werden auf Vorschlag der Organisationen und der Seniorendelegiertenversammlung für die Dauer der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung benannt:**

**Frau Christel Pflug**

**Frau Dr. Ursula Zufelde**

**Herr Wolfgang Puschmann**

**Frau Irene Wieczorek**

**Herr Peter Borchardt**

**Frau Dr. Ortrud Heßke**

**Frau Ursula Wagenschütz**

**Herr Gerhard Kienberg**

**Frau Alla Mora Feldmann**

**Herr Dr. Klaus Gerhard Hardenberg**

**Herr Peter Mundt**

**Frau Ursula Honsa**

**Frau Irene Kamenz**

**Herr Josef H. Mayer**

**Herr Manfred Hildenbrand**

**Herr Frank Spade**

**Herr Peter Hahnel**

**Als Nachrücker werden benannt:**

**Frau Ute Gierke**

**Herr Peter Komischke**

**Frau Brigitte Reinisch**

**Frau Petra Hirschfeld**

Herr Harald Koch  
Herr Hans-Dieter Germer  
Herr Sakhidad Heydari  
Herr Karl-Heinz Schmiedeke  
Frau Simone Schubert  
Herr Sebastian Olbrich

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.3 Neukonstituierung des Tierheimrates der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 19/SVV/1035**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Auf der Grundlage des Beschlusses vom 05.05.2010 (10/SVV/0360) wird die Neukonstituierung des Tierheimrates beschlossen.**
- 2. Der Tierheimrat wird aus den Reihen der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung wie folgt besetzt:**

	<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
<b>Fraktion SPD:</b>	<b>Herr Peter Schultheiß</b>	
<b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:</b>	<b>Frau Wiebke Bartelt</b>	<b>Herr Andreas Walter</b>
<b>Fraktion DIE LINKE:</b>	<b>Frau Brigitte Oldenburg</b>	
<b>Fraktion CDU:</b>	<b>Frau Anna Lüdcke</b>	
<b>Fraktion DIE aNDERE:</b>	<b>Frau Dr. Anja Laabs</b>	<b>Herr Lutz Boede</b>
<b>Fraktion AfD:</b>	<b>Herr Ambros Josef Tazreiter</b>	
<b>Fraktion der Freien Demokraten:</b>	<b>Frau Sabine Becker</b>	
<b>Fraktion Bürgerbündnis:</b>	<b>Frau Gabriele Bock</b>	

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.4 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH**  
**Vorlage: 19/SVV/1088**  
Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH (BKG) am 04.09.2013 gemäß Drucksachen Nr. 13/SVV/0456 und am 04.12.2013 gemäß Drucksachen Nr. 13/SVV/0796 (Präzisierung) entsandten städtischen Vertreter/innen und Nachrücker/innen werden mit Wirkung zur ersten Aufsichtsratssitzung der BKG in 2020 abberufen.

2.) Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 12 Abs. 1 lit. b) Gesellschaftsvertrag der BKG folgende zwei Mitglieder mit Wirkung ab der ersten Aufsichtsratssitzung in 2020 in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion SPD Herr Jann Jakobs  
(1 Sitz)
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Prof. Joachim Gessinger  
(1Sitz)\*

Von diesen beiden Aufsichtsrats-  
Mitgliedern wird als stellvertretende/r  
Aufsichtsratsvorsitzende/r entsandt: Herr Jann Jakobs

3.) Als Nachrücker/innen der unter Punkt 2 entsandten städtischen Vertreter/innen werden entsandt:

- über die Fraktion SPD: Frau Babette Reimers
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen\* Frau Frauke Havekost

4.) Soweit eine Mandatsniederlegung während der Amtszeit des Aufsichtsrates des unter Punkt 2 entsandten stellvertretenden Aufsichtsratsmitgliedes erfolgen sollte, wird gemäß § 12 Abs. 1 lit. b) Gesellschaftsvertrag der BKG als stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r entsandt:

Herr Prof. Joachim Gessinger

\* Gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) nach Einigung mit der Fraktion DIE LINKE.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 39 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 2 Nein-Stimmen.



**zu 8.5 Änderung in der Ausschussbesetzung**  
**Vorlage: 19/SVV/0976**  
Fraktion AfD

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 10.1 Information zum Sachstand bezüglich Standorte Glascontainer**  
**gemäß Beschluss: 17/SVV/0052**

**zu 10.1.1 Standorte Glascontainer**  
**Vorlage: 19/SVV/1210**

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Viehrig, Fraktion CDU, beantragt die Überweisung der Mitteilungsvorlage in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.6 Prüfergebnis zu Sicherheitsabstand für Radfahrer/innen**  
**gemäß Beschluss: 19/SVV/0186**

**zu 10.6.1 Sicherheitsabstand für Radfahrer/innen**  
**Vorlage: 19/SVV/1180**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.7 Ergebnis bezüglich Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH**  
**gemäß Beschluss: 19/SVV/0194**

Zu diesem Auftrag teilt der Oberbürgermeister mit Schreiben vom 05. November 2019 mit, dass in der Sitzung des Hauptausschusses am 02. Oktober 2019 durch den Geschäftsführer der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH die Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie die für die Tarifangleichung erforderlichen Schritte vorgestellt und die daraus folgenden Kosten aufgezeigt wurden. Im Weiteren erfolgte die Zusage zur Erarbeitung eines Zeitplanes. Dieses Schreiben haben die Fraktionen zur Kenntnisnahme am 06. November 2019 erhalten. Auf Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, wann der nächste Bericht erstattet werde, entgegnet der Oberbürgermeister, dass dieser für die nächste oder übernächste Sitzung geplant sei.

**zu 10.9 Ergebnis der Gespräche bezüglich "Gemeinsame Wohnraumoffensive von Bund, Ländern und Kommunen" gemäß Beschluss: 19/SVV/0332**

**zu 10.9.1 Gemeinsame Wohnraumoffensive von Bund, Ländern und Kommunen  
Vorlage: 19/SVV/1105**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.10 Prüfbericht - Tempo 30 in der Reiherbergstraße  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0337 und MV: 19/SVV/0491**

**zu 10.10.1 Tempo 30 in der Reiherbergstraße  
Vorlage: 19/SVV/1131**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.12 Bericht bezüglich 'Ringbuslinie zwischen den Wissenschafts- und Innovationsstandorten Eiche/ Golm und Campus Jungfernsee' gemäß Beschluss: 19/SVV/0451**

**zu 10.12.1 Ringbuslinie zwischen den Wissenschafts- und Innovationsstandorten Eiche / Golm und Campus Jungfernsee  
Vorlage: 19/SVV/1181**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**